

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN



Wohnungsverein
Hamburg von 1902eG

Wir sind umgezogen!

UNSERE NEUE ANSCHRIFT IST:
LANDWEHR 58,
22087 HAMBURG.

DIE TELEFONNUMMER
HAT SICH NICHT VERÄNDERT:
040 251927 – 0.



50 Jahre wohnen
bei der 

► 03

„Landwehrhöfe“
bezogen

► 04

Graffitikünstler in der
Hinrichsenstraße

► 06

ELTRIKOTS E KICKER

WIR FREUEN UNS DARAUF, SIE IN
UNSERER NEUEN GESCHÄFTSSTELLE
BEGRÜßEN ZU DÜRFEN!



STRESSFREI UND GEMEINSAM



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Schokoweihnachtsmänner mischen ja schon seit Monaten die Supermärkte auf, doch nun ist sie tatsächlich angebrochen: die besinnliche Weihnachtszeit. Doch wie alle Jahre wieder wird sie oft mit Einkaufsstress, Erwartungsdruck und allgemeiner Hektik erfüllt sein. Daran werden wir auch in diesem Jahr nichts ändern. Aber vielleicht helfen ja kleine Schritte hin zu mehr Gemeinsam- und Mitmenschlichkeit. Mit Kindern Kekse backen, Weihnachtsschmuck für Bedürftige basteln, zum gemütlichen Adventskaffee einladen oder zum gemeinsamen Bummel über einen der leuchtenden Weihnachtsmärkte starten – es gibt jede Menge Gelegenheiten, eine Auszeit vom Weihnachtsstress zu nehmen.

Gespräche ergeben sich dabei von ganz allein. Halt: Fröhlichkeit und eine ordentliche Portion Gelassenheit sollten wir immer mit dabei haben. Wer weiß schon, wohin uns diese kleine Abweichung vom sonst üblichen Stressfahrplan im neuen Jahr führt?

Damit es auf dem Fußballrasen besser läuft, hat der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. mit 50 verteilten Trikotsätzen für einen Motivations-Freistoß gesorgt. Auf dem Platz und überhaupt: Alles wird gut. Wir wünschen glitzernde Tage und einen guten Start ins neue Jahr 2017!

IHRE REDAKTION

WOHNEN ...



... BEI DER

AUS DER GENOSSENSCHAFT

Funkelnder Stern	03
Unwiderruflich – Weihnachten steht vor der Tür! ..	03
Einzug 1967 oder 1968!	03
„Landwehrhöfe“ pünktlich fertiggestellt.	04/05
Sind das nun Fenster, oder...?	06
Gartenfest nach Großmodernisierung	06
Freizeit-Helden gesucht!	07
Der Gewinner der „Kinoboxen“	07

NEUES AUS DER STIFTUNG

„Brahms statt Brötchen“	08
Hamburger Lichterfahrt	08
Adventssingen im „SieNa“	08
Neujahrsempfang	08
Konsum, Coop und Pro	09
„Der verkaufte Großvater“	09
Von Pflegestufen zu Pflegegraden – Vortrag	09
Besichtigung Heizkraftwerk Tiefstack	10
Rezept: Zucchini-Lachs-Häppchen	10
„Hamburg, hör mal rein“	10
Der Malkurs macht Weihnachtspause!	10
Konzert der Silver Dollar	11
Country & Bluegrass Band	11
Veranstaltungskalender „SieNa“	11/12

... IN HAMBURG

UNSER HAMBURG

The English Theatre of Hamburg:	
40. Geburtstag	13
Deutsches Zollmuseum	14
Bahnhofsmision Hamburg	15
Wie ich es sehe	16
Vereinfachte Betriebskostenabrechnung	16
BEI UNS WOHNEN	
Monika Böhm zu Vermietungsportalen ..	17
Einer von uns: Stefan Gennermann	18
HipHop Academy Hamburg	19
Klangstrolche	19
Übergabe von 50 Trikotsätzen an	
HFV-Jugend-Teams	20

UNSERE FREIZEIT

Hallo Kids	22
Eppendorfer Mühlenteich:	
Besuch im Schwanen-Quartier	23

UNSER SERVICE

Preisrätsel	24
Jahresgewinnspiel 2016	
– die dritte Runde	25
Angebote für	
Genossenschaftsmitglieder	26
Impressum	26
Hamburg-Tipps	28

FUNKELNDER STERN

Unser Genossenschaft als funkeln-der Stern am weihnachtlichen Nachthimmel von Hamburg? Ist das nicht ein bisschen dick aufgetragen?



Haben wir auch gedacht. Dann aber die letzten Monate Revue passieren lassen vor unserem geistigen Auge. Und festgestellt, dass es doch passen könnte. Zu uns. Zu unserer Genossenschaft.

Denn wir haben einiges geschafft, was viele von uns/von Ihnen mit Worten wie „Wow!“, „Klasse!“, „Dass es so etwas noch gibt!“ oder „Ich bin so glücklich!“ kommentiert haben. Das war vielleicht die Reaktion auf eine gelungene Modernisierung, auf die neue Wohnung mit genau dem richtigen

Grundriss, auf den lang ersehnten Tiefgaragen-Stellplatz, das feucht-fröhliche Gartenfest in der Wohnanlage, bunte Stiefmütchen zum Frühlingsbeginn oder auf den gut gefüllten Adventsbeutel für diejenigen, die älter und alleine sind, aber von uns nicht vergessen werden.

Lassen Sie uns während der Weihnachtstage gemeinsam einmal daran denken, was das Jahr uns in unserer Genossenschaft gebracht hat. Und wenn es ganz unspektakulär war, dann hat es in jedem Fall eine deutli-

che Mietersparnis gegenüber den Nachbarn gebracht, die nebenan bei einem privaten Vermieter leben. Auch daran kann man sich freuen, oder?

Auf jeden Fall sollten wir alle positiv auf dieses Jahr zurückblicken. Und optimistisch nach vorne.

In diesem Sinne wünschen Ihnen das Team Ihrer Genossenschaft, Vorstand und Aufsichtsrat eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen flotten Start mit guter Gesundheit in das neue Jahr.

UNWIDERRUFLICH – WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!

Und ein Jeder kennt's: Lang und länger wird die „To-do-Liste“, die Zeit immer knapper. Gäste einladen, Kochen, Backen, Weihnachtsmarkt und Weihnachtsmärchen besuchen, Geschenke einkaufen, Einwickeln, Basteln, Tannenbaum besorgen und Dekorieren!

Egal ob Wohnzimmer, Balkon oder Vorgarten. Alle „Dekorateurs“ sind aufgerufen, ihre schönste Weihnachtsdeko per Foto bis zum 20. Januar an Ulrike Niemann, niemann@wv1902.de zu senden.

Und es lohnt sich: Die drei Gewinner erhalten jeweils einen Gutschein für zwei Personen für eine Vorstellung im kleinen Hoftheater. Egal ob Komödie, Lesung, Krimi oder Liederabend, Sie entscheiden!

EINZUG 1967 ODER 1968!

Haben Sie Ihre erste – und vielleicht auch noch heutige – Genossenschaftswohnung bei uns bezogen?

Dann möchten wir Sie sehr herzlich dazu einladen, sich mit uns auf eine kleine Zeitreise in die Sechziger zu begeben und auf Ihr Wohnjubiläum anzustoßen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am Donnerstag, dem 2. Februar 2017 um 15.00 Uhr unsere Gäste in der neuen Geschäftsstelle Landwehr 58 sein mögen. Wir wollen gemeinsam bei einem Glas Sekt, Kaffee und Kuchen plaudern, uns an die damalige Zeit erinnern und Erlebnisse und Erfahrungen austauschen.

Ulrike Niemann nimmt gerne Ihre Zusage entgegen.

Rufen Sie an: Tel. 251927-15. Schreiben Sie eine E-Mail an niemann@wv1902.de. Oder schreiben Sie Ihre Zusage rasch auf ein Blatt Papier – und ab damit in den Hausmeisterbriefkasten.



Wir freuen uns auf Sie und ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Noch ein 50-jähriges Jubiläum:
Das Eros-Center eröffnet 1967 seine Tore auf dem Kiez – auf Wunsch des Hamburger Senats!

„LANDWEHRHÖFE“ PÜNKTLICH FERTIGGESTELLT

Mitglieder und Geschäftsstelle sind wie geplant eingezogen

Geschafft! Der Umzug ist es. Und wir sind es! Auch wenn uns die eigentliche Knochenarbeit des Umzugs unserer Geschäftsstelle von einer Fachfirma abgenommen wurde. Wir sprechen ja häufig mit unseren Mitgliedern über Umzüge. Haben viel Verständnis für jeden, der ihn durchlitten hat. Nun hat es uns selbst getroffen. Und ja – es ist ein großer Unterschied, ob man darüber spricht oder selbst die Kartons ein- und auspackt, die sensiblen Sachen anpackt und transportiert. Hoffte, dass die Technik – von der EDV über die Telefonanlage bis zum Kaffeeautomaten alles heil übersteht.

Aber es hat alles ganz prima geklappt. Nun sind wir, Ihr Team unserer Genossenschaft, am S-Bahnhof Landwehr zu finden. Unsere neue Adresse ist Landwehr 58.

Sie gehen vom S-Bahnhof Landwehr oder der Bushaltestelle der Metrobuslinie 25 / der Linie 261 jeweils 50 Meter zur Geschäftsstelle. Und Sie müssen keine Hürden überwinden: Unsere Geschäftsstelle ist stufen- und schwellerfrei erreichbar.



Unsere neue Anschrift ist: Landwehr 58, 22087 Hamburg.

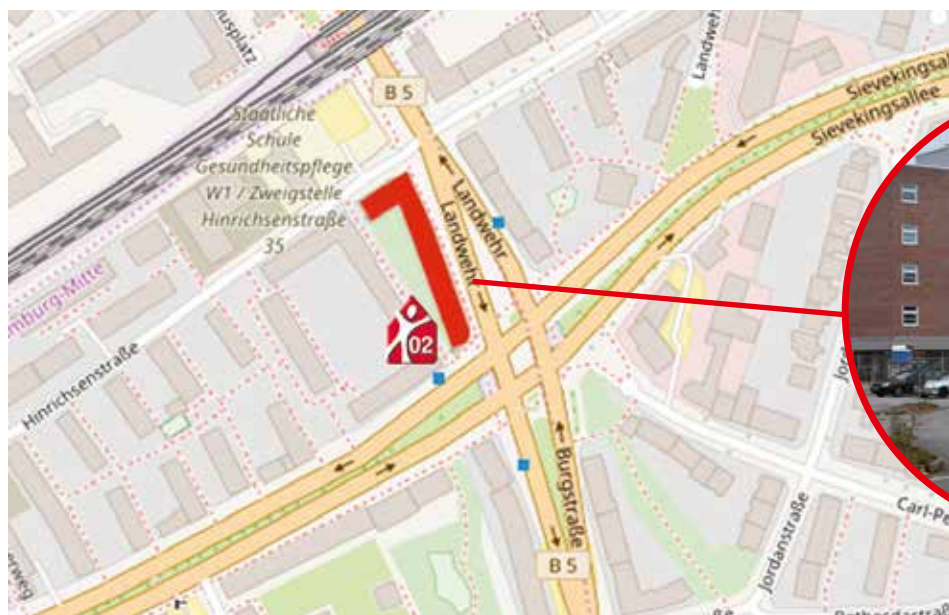
Die Telefonnummer hat sich nicht verändert: **040 251927 – 0**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind wie gewohnt ohne Terminvereinbarung für Sie da:

Montag bis Donnerstag
von 10.00 – 13.00 Uhr,
zusätzlich Donnerstag
von 15.00 – 18.00 Uhr.

Als langjähriges Mitglied stellen Sie dann vielleicht fest, dass es uns dorthin zurückgezogen hat, wo unsere Geschäftsstelle bis zum Jahr 2002 ansässig war. Wir blicken durch den neu entstandenen Innenhof. Keine 10 Meter entfernt haben Sie uns bis Ende 2002 besuchen können.

Aber es hat sich vieles verändert. Lassen Sie sich überraschen.



**Landwehr/Ecke
Bürgerweide ist ein
Verkehrsknoten – und
deshalb sehr gut auch mit öffentlichen
Verkehrsmitteln zu erreichen.**



In den Außenanlagen legen die Handwerker Mitte November noch letzte Hand an – unsere Mitglieder beziehen bereits ihre Wohnungen.



SIND DAS NUN FENSTER, ODER...?



MEHR SCHEIN ALS SEIN AN DER HINRICHSSENSTRASSE

Gehen Sie einmal die Hinrichsenstraße hinunter in Richtung Landwehrbahnhof. Schauen Sie ab und zu hinauf zu den Hausfassaden. Und fragen sich, ob diese Fenster echt sind? Nein, tun Sie sicherlich nicht. Warum auch? Fenster sind nun einmal Fenster...? Oder doch nicht?

Richtig! Nicht immer. Eine Fassade der „Landwehrhöfe“ war einfach nur weiß gestrichen. Zweckmäßig, aber uninteressant. Nicht sehenswert.

Damit ist nun Schluss! Professionelle Graffiti-künstler haben für uns fotorealistisch eine Fassade nachempfunden, wie es sie links und rechts auch gibt. Nur springt die Fensterhöhle nicht zurück, streckt sich der Balkon nicht vor. Und in der kalten Jahreszeit mag man vielleicht nicht glauben, dass sich auf den Balkonen wirklich so viel buntes Leben tummelt.

Aber unsere Winter werden ja auch immer milder. Ist es vielleicht doch real?

Im Oktober entstand das Graffito an der Fassade Hinrichsenstraße – von einem Hubsteiger aus in luftiger Höhe.

GARTENFEST NACH GROSSMODERNISIERUNG

Unsere älteste Wohnanlage ist jetzt wieder fit für die Zukunft

Wenn bei einer Modernisierung 71 Gas-Wohnungsheizungen ersetzt werden durch eine moderne Fernwärmeheizung, dann ist das ein gravierender Eingriff in jede der 71 Wohnungen der Wohnanlage Hoherade/Pinneberger Weg. Dieser Eingriff dauert mehrere Monate, in denen es staubt und lärmt. Darum darf man nicht herumreden. Parallel wurden noch Fenster erneuert, Vollwärmeschutz angebracht und viele Balkonbrüstungen erneuert.

Und schließlich hatte es der Garten im Innenhof der 112 Jahre alten denkmalgeschützten Wohnanlage bitter nötig, überarbeitet zu werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das ist auch die einhellige Meinung unserer Mit-

glieder aus der Wohnanlage, die Mitte September bei angenehm mildem Wetter im Garten zusammen saßen. Wir haben gegrillt und dabei immer wieder einmal angestoßen. Darauf, dass es geschafft war. Und darauf, dass es sich hier im Kreis einer tollen Hausgemeinschaft prima leben und wohnen lässt. Und darauf, dass die Bauarbeiten zwar eine harte Belastung waren – aber nun alle nach vorne schauen, über das Erreichte freuen.

Vor der mit Efeu bewachsenen Gartenmauer im Hof treffen sich die Nachbarn beim Grillfest.



Die Häuser Hohenrade um 1923



„PROGRAMM-TIPP:

MIT WENIG ZEIT – VIEL HELFEN: ALS „FREIZEITHELDEN“

Ein paar freie Stunden haben Sie bestimmt auch. Warum diese also nicht verschenken und jemandem damit Gutes tun? „Nachbarn on air“ zeigt Ihnen wie. Denn in der Rubrik „Freizeithelden gesucht“ stellt der Sender Ihnen jeden 1. Montag im Monat Vereine und Institutionen vor, die ehrenamtliche Mitarbeiter suchen. Ob Kochen für sozial benachteiligte Kinder, Spazierengehen mit Senioren oder sogar ein wohltätiges Projekt betreuen – mit nur ein paar Stunden Zeit können Sie vielen helfen. Also schalten Sie ein.

„nachbarn on air“ empfangen Sie montags, mittwochs und freitags ab 17 Uhr im TV Ihrer Genossenschaft, im Internet und auch mobil auf ihrem Smartphone.

Mehr Information finden Sie unter www.noa4.de und facebook.com/noa4TV.



© Peter Maszlen fotolia



„TOLL, ZWEI KINOBOXEN MIT KARTEN FÜR DIE GANZE FAMILIE!“

Auf unseren Aufruf „Und was hast Du erlebt?“, hat Anton mit seinem ausführlichen Ferienbericht gewonnen. „Gerade richtig, da können wir in den Herbstferien alle gemeinsam ins Kino gehen. Das hat sich gelohnt.“ Voll Freude hält Anton seinen Preis in die Höhe.

zuerst war ich ein bisschen Zuhause und dann sind wir
igentlich nach Innoom gefahren zuerst mit dem ~~Bus~~ Zug dann
mit der Fähre und da sind wir mit Ingepaal gefahren und wir haben
uns Fahrräder geliehen und sind nach Süddorf und Nebel gefahren
als wir wieder zuhause waren hatten wir 2 Tage Zeit uns auszuruhen
und dann sind wir mit Papa nach Bornholm gefahren dort gab es
Leckeres Softis und wir sind sehr viel Rad gefahren ich habe
viele Fotos gemacht und wir waren am Steinbrücker und
Seen und in Tälern und wir waren bei Paul als wir von
Bornholm zurückgefahren sind Gabes Sommer Camp im
Wohnprojekt und dann ging die Schule wieder los. Anton

BERICHTE AUS UNSERER *stiftung*

„BRAHMS STATT BRÖTCHEN“

- DIE MUSIKALISCHE MITTAGSPAUSE

An der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) erhalten 1200 Studierende eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Da die Gebäude in Pörsdorf zurzeit saniert werden, ist ein Teil der Hochschule jetzt an der Hebebrandstraße untergebracht. In der offenen Musizierstunde, die unter dem Motto „Brahms statt Brötchen“ regelmäßig stattfindet, üben Studierende den öffentlichen Auftritt und tragen ihr aktuelles Repertoire vor. Geboten wird ein buntes Programm der Instrumental- und Gesangsklassen und unterschiedlichster musikalischer Stilrichtungen.

Anschließend ist Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen in der Mensa.

Eintritt frei, Abfahrt S-Hasselbrook zum Rübenkamp um 12.01 Uhr, Anmeldung im „SieNa“ bis Mittwoch, 7. Dezember. Das Konzert im Ligeti-Saal beginnt um 12.30 Uhr.

Donnerstag, 8. Dezember 2016



Die Hochschule für Musik und Theater Hamburg entstand aus der privaten Schauspielschule von Annemarie Marks-Rocke und Eduard Marks und wurde 1950 gegründet. Seit 1982 beherbergt die Hochschule auch den „Popkurs“ (ursprünglich „Modellversuch Populärmusik“), einen Kontaktstudiengang für Populärmusik.

LICHTERFAHRT DURCHS WEIHNACHTLICHE HAMBURG

Auch in diesem Jahr können Sie vom Bus aus die vielen erleuchteten Sehenswürdigkeiten der Hansestadt bestaunen. Die zweistündige Lichterfahrt mit „Hamburg Bus“ startet um 15.30 Uhr am ZOB, sie kostet 8,- Euro. Hinterher schmeckt Ihnen bestimmt noch eine Bratwurst auf einem der Hamburger Weihnachtsmärkte ...

Verbindliche Anmeldung mit Bezahlung im „SieNa“ bis zum 9. Dezember, begrenzte Teilnehmerzahl!

Donnerstag, 15. Dezember 2016



Sekt oder Selter“?

Neujahrsempfang im „SieNa“



Kommen Sie zum Anstoßen auf das neue Jahr vorbei und bringen Sie Ihre Ideen und Vorschläge für 2017 mit!

Mittwoch, 11. Januar 11.00 bis 13.00 Uhr

Gemeinsam die Weihnachtszeit genießen!



Adventssingen im „SieNa“

Larissa Pinto, die schon Ende September schwungvoll aufgespielt hat, bringt wieder ihr Keyboard mit, denn, wie wir wissen: „Mit Musik geht alles besser!“ Alle, die gern Advents- und Weihnachtslieder singen, sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 6. Dezember um 16.00 Uhr.

Konsum, Coop und Pro



Damals war' s, kommen Sie mit auf unsere Reise in die Vergangenheit.

Das Genossenschaftsmuseum am Besenbinderhof zeigt 170 Jahre Genossenschaftsgeschichte. In Hamburg wurde z.B. 1903 der Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften gegründet, der heute noch seinen Sitz in der Hansestadt hat. Auch Wohnungsgenossenschaften spielen hier eine wichtige Rolle. Die Exponate, viele wurden von ehemaligen Genossenschaftsbeschäftigten gespendet, stammen sowohl aus der BRD als auch aus der DDR. Außerdem lassen viele Fotos und Filme Geschichte anschaulich werden. Herr Boesche von der Heinrich-Kaufmann-Stiftung gibt um 14.00 Uhr eine Einführung. Der Eintritt ist frei, Spende ins Sparschwein erwünscht.

Vorher (12.30 Uhr) besteht Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen im nahegelegenen Restaurant „Teheran“. Das bietet persische Küche (Suppe 3,50 Euro, warme Vorspeisen ab 3,- Euro, Hauptgericht ab 8,- Euro). Anmeldung zum Mittagessen bis Montag, 16. Januar, im „SieNa“.

Abfahrt Sievekingdamm 57 mit HVV-Bus 261 zur U-Burgstraße um 12.11 Uhr. Termin: **Mittwoch, 18. Januar 2017**



„Der verkaufte Großvater“

Die VB Thalia von 1879 e.V. ist Hamburgs ältestes Amateurtheater. In der Saison von Oktober bis Mai führen die Mitwirkenden meist vier Stücke im „Theater an der Marschnerstraße“ auf. Im Januar wird eine Volkskomödie von Franz Streicher unter der Regie von Nils Engelhardt gespielt. Es geht um Opa Feddersen, der mit seinen Streichen den ganzen Bauernhof seines Schwiegersohnes Erhard durcheinander bringt. Um seine Schulden bezahlen zu können, verkauft Erhard den Opa kurzerhand an Nachbar Heitmann. Ob das wohl gutgeht? ... Freuen Sie sich auf einen lustigen Abend! „SieNa“ hat Karten zu 6,- Euro reserviert. Anmeldung mit Bezahlung im „SieNa“ bis 12. Dezember. Abfahrt U-Burgstraße um 18.53 Uhr. Termin: **Freitag 27. Januar 2017**, Beginn 19.30 Uhr.

Von Pflegestufen zu Pflegegraden – Vortrag im „SieNa“

Mit der Pflegereform, die am 1. Januar 2017 in Kraft tritt, wird Pflegebedürftigkeit künftig anders bewertet und das System der Pflegestufen abgelöst.

Wer bereits Pflegeleistungen bezieht wird einfach in das neue System überführt. Ein Antrag muss dazu nicht gestellt werden. Die neue Regelung orientiert sich mehr an der Realität vieler Menschen. Die sogenannte eingeschränkte Alltagskompetenz, z.B. bei einer Demenz, war bislang nicht Teil der Begutachtung, fließt aber nun mit ein.

Martina Koch vom Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte informiert über die neuen Bestimmungen. **Mittwoch, 15. Februar, 15.00 Uhr**



Gute Pflege, darauf kommt es an!

© Ingo Bartussek_fotolia

Betriebsbe- sichtigung des Heizkraftwerks Tiefstack

Auch für 2017 hat das Stadtteilarchiv Hamm wieder einen Rundgang durch das Heizkraftwerk der Firma Vattenfall in Tiefstack organisiert, an dem „SieNa“-BesucherInnen teilnehmen dürfen. Nach einem Vortrag über die neuen Fernwärmeprojekte von Vattenfall folgt die Führung durch den Industriebetrieb. Wer mitkommen möchte sollte gut sehen können, gut zu Fuß sein und auch mal über eine Rohrleitung steigen können. Für Gehbehinderte ist dieser Ausflug leider nicht geeignet. Der Rundgang endet in der Kantine. Es besteht Gelegenheit zum Mittagessen. Von der Kantine aus hat man einen fantastischen Rundblick über die Elbe und den Hamburger Süden. Wichtig: Die Gruppe verlässt das Gebäude gemeinsam. Wegen der gestiegenen Sicherheitsanforderungen ist es NICHT möglich, die Führung vorzeitig zu verlassen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr vor dem Werkstor Andreas-Meyer-Straße 8. Bitte seien Sie pünktlich, das Betriebsgelände ist nicht öffentlich zugänglich. Ihren Personalausweis müssen Sie bitte mitbringen. Anmeldung im „SieNa“ bis Mittwoch, 23. Januar. Besichtigung **Dienstag, 31. Januar 2017**



Wussten Sie, dass „Tiefstack“ nahezu die Hälfte des Fernwärmebedarfs von Hamburg abdeckt?



Zucchini-Lachs-Häppchen (4 P.)

2 mittelgroße Zucchini,	200 g Räucherlachs,
50 g Frischkäse,	1 Bund Dill,
1 EL roter Pfeffer,	2 EL Olivenöl,
Pfeffer, Salz,	Baguette

Zucchini längs in 3 mm dünne Scheiben schneiden – benötigt werden 8 Scheiben. Die Zucchinieste anderweitig verwenden. In einer Pfanne Olivenöl erhitzen und die Scheiben ca. 5 Minuten leicht dünsten. Aus der Pfanne nehmen und abkühlen lassen. Die Lachsscheiben halbieren. Jeweils ½ Scheibe Lachs auf eine Zuccinischeibe legen und mit Frischkäse bestreichen. Roten Pfeffer darüber streuen und mit etwas Dill belegen. Vorsichtig aufrollen und jeweils 2 Stück auf einem Teller anrichten. Salzen und pfeffern und mit Baguette servieren. Superlecker!

Der Malkurs macht Weihnachtspause!

Am Donnerstag, 5. Januar 2017 geht es wieder los. Neue TeilnehmerInnen können dann gern noch dazukommen. Vorkenntnisse sind nicht zwangsläufig erforderlich. Wichtig sind Lust und Interesse am Malen. Der Kurs findet 14-tägig donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr statt (5.+19. Januar, 2.+16. Februar sowie 2.+16. März) und kostet 36,- Euro. Anmeldung mit Bezahlung im „SieNa“ bis 15.12.2016 oder am **5.1.2017** vor Kursbeginn. Übrigens, Männer dürfen auch gerne teilnehmen.

Malen mit Pinsel und Farbe oder Zeichnen mit Stift? Schaffen Sie Ihr eigenes Kunstwerk



„Hamburg, hör mal rein“

Unter diesem Motto will die Elbphilharmonie kritische Hamburgerinnen und Hamburger für sich begeistern. Die Reihe „Konzerte für Hamburg“ bietet jeweils ein einstündiges klassisches Orchesterkonzert zum Ausprobieren und für kleines Geld. Dass die Karten innerhalb kürzester Zeit ausverkauft waren, haben Sie sicher mitbekommen. Im „SieNa“ liegen 3x2 Tickets für **Sonntag, den 5. Februar 2017** um 11.30 Uhr bereit, die an Interessierte verlost werden. Der Pianist Behzod Abduraimov und das Elbphilharmonie-Orchester spielen dann Rachmaninow und Anton Dvoraks Sinfonie „Aus der neuen Welt“. Sie können zwei Karten gewinnen, wenn Sie bis zum 14. Dezember die folgende Frage per E-Mail an brunotte@wv1902.de oder per Telefonanruf (Tel. 25192746) beantworten: In welcher Stadt ist Antonin Dvorak gestorben? Viel Glück!



„Aus der neuen Welt“ in der „neuen Welt“ unseres tollen Konzerthauses

© Herzog & de Meuron



Konzert der Silver Dollar Country & Bluegrass Band

Mit der Gründung ihrer Band im Jahr 2013 erfüllten sich die "girls" und "boys" an Gitarre, Schlagzeug und Co. einen lang gehegten Wunsch. Seitdem sind sie mit einem abwechslungsreichen Repertoire, das von bekannten Räuber- und Gangsterballaden über irisch angehauchte Tunes und Love Songs bis zu den Klassikern reicht, unterwegs. Der Schwerpunkt liegt auf dem Country Musik Stil „Bluegrass“. Dieser ist in den 1930er Jahren genau dort entstanden, wo eine blau blühende Gräserart wächst, in den südlichen Appalachen der USA. Freuen Sie sich auf eine musikalische (Zeit)reise, Mitsingen ist übrigens ausdrücklich erwünscht.

Eintritt frei, Spende willkommen.

Freitag, 17. Februar 2017 ab 18.00 Uhr im „SieNa“.

stiftung VERANSTALTUNGSKALENDER „SieNa“

Bitte beachten Sie die
Informationen in den Textbeiträgen
zu Abfahrtszeit und -ort!
Die unten angegebene Uhrzeit
gilt jeweils für den Beginn VOR ORT.

Sabine Brunotte ist im „SieNa“ gerne für Sie da. Sie wollen sich für eine Veranstaltung anmelden, haben Tipps oder Wünsche für weitere Programmpunkte oder wollen sich vielleicht auch selbst einbringen? Dann wenden Sie sich bitte an Sabine Brunotte:

Telefon: 040 - 25 19 27 46,

E-Mail: brunotte@wv1902.de.

Sievekingdamm 57, 20535 Hamburg (Bus Linie 261, Halt vor der Tür)

Dezember 2016			
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 01.12.16	10.00 Uhr	mit Anmeldung
Malkurs	Do., 01.12.16	19.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 02.12.16	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Betreuungsgruppe für Demenzkranke	Mo., 05.12.16	14.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 05.12.16	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
Adventssingen mit Larissa Pinto	Di., 06.12.16	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 08.12.16	10.00 Uhr	mit Anmeldung
Besuch Musikhochschule	Do., 08.12.16	12.30 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 09.12.16	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 12.12.16	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
„SieNa“-Treff – Spielen und Klönen	Di., 13.12.16	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
„SieNa“ kocht	Mi., 14.12.16	11.30 Uhr	mit Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 15.12.16	10.00 Uhr	mit Anmeldung
Lichterfahrt mit Hamburg Bus	Do., 15.12.16	15.30 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 16.12.16	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Betreuungsgruppe für Demenzkranke	Mo., 19.12.16	14.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 19.12.16	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
Singkreis „Hammer Lerchen“	Di., 20.12.16	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 22.12.16	10.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 23.12.16	11.00 Uhr	mit Anmeldung

Januar 2017		Termin	
Betreuungsgruppe für Demenzkranke	Mo., 02.01.17	14.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 02.01.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
Singkreis „Hammer Lerchen“	Di., 03.01.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 05.01.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
Malkurs	Do., 05.01.17	19.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 06.01.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 09.01.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
„SieNa“-Treff – Spielen und Klönen	Di., 10.01.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
Neujahrsempfang	Mi., 11.01.17	11.00 Uhr	ohne Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 12.01.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 13.01.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Betreuungsgruppe für Demenzkranke	Mo., 16.01.17	14.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 16.01.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
Singkreis „Hammer Lerchen“	Di., 17.01.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
Besichtigung Genossenschaftsmuseum	Mi., 18.01.17	14.00 Uhr	mit Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 19.01.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
Malkurs	Do., 19.01.17	19.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 20.01.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 23.01.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
„SieNa“-Treff – Spielen und Klönen	Di., 24.01.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 26.01.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 27.01.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Besuch Theater an der Marschnerstraße	Frei., 27.01.17	19.30 Uhr	mit Anmeldung
Betreuungsgruppe für Demenzkranke	Mo., 30.01.17	14.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 30.01.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
Betriebsbesichtigung Tiefstack	Di., 31.01.17	10.15 Uhr	mit Anmeldung
Singkreis „Hammer Lerchen“	Di., 31.01.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung

Februar 2017		Termin	
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 02.02.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
Malkurs	Do., 02.02.17	19.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 03.02.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Konzert Elbphilharmonie	So., 05.02.17	11.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 06.02.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
„SieNa“-Treff – Spielen und Klönen	Di., 07.02.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
„SieNa“ kocht	Mi., 08.02.17	11.30 Uhr	mit Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 09.02.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 10.02.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Betreuungsgruppe für Demenzkranke	Mo., 13.02.17	14.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 13.02.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
Singkreis „Hammer Lerchen“	Di., 14.02.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
Vortrag Pflegeversicherung	Mi., 15.02.17	15.00 Uhr	ohne Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 16.02.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
Malkurs	Do., 16.02.17	19.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 17.02.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Konzert Silver Dollar Band	Frei., 17.02.17	18.00 Uhr	ohne Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 20.02.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
„SieNa“-Treff – Spielen und Klönen	Di., 21.02.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung
„Schwitzen im Sitzen“ Sitzgymnastik	Do., 23.02.17	10.00 Uhr	mit Anmeldung
„Mach mit - bleib fit!“ (Sport für Ältere)	Frei., 24.02.17	11.00 Uhr	mit Anmeldung
Betreuungsgruppe für Demenzkranke	Mo., 27.02.17	14.30 Uhr	mit Anmeldung
Sprachbrücke Hamburg e.V.	Mo., 27.02.17	18.30 Uhr	ohne Anmeldung
Singkreis „Hammer Lerchen“	Di., 28.02.17	16.00 Uhr	ohne Anmeldung

HAPPY BIRTHDAY

THE ENGLISH THEATRE OF HAMBURG



Foto: The English Theatre of Hamburg

Mit der Spielzeit 2016/17 feiert The English Theatre of Hamburg seinen 40. Geburtstag. Das kleine, privat geführte Haus mit 160 Plätzen ist Deutschlands erstes und ältestes englischsprachiges Theater. Gegründet wurde die Spielstätte von den beiden Amerikanern Robert Rumpf und Clifford Dean. Bis heute leiten sie das Theater, sind für die Programmplanung verantwortlich und führen Regie. „Wir sind dem Hamburger Publikum für seine Treue und Begeisterungsfähigkeit sehr dankbar“, sagen sie. Seit 1981 hat das Theater seinen festen Platz in einem denkmalgeschützten Haus nahe dem Bahnhof Mundsburg. Den Auftakt zur Jubiläums-Spielzeit machte die Tragikomödie „Orphans“. Auf dem Plan stehen bis Juni 2017 noch die Komödien „Don't lose the place“ und „April in Paris“ sowie der William-Shakespeare-Klassiker „Othello“.

☀ www.englishtheatre.de

Foto: Bücherhallen Hamburg

NEUES SPORT-HIGHLIGHT

DER IRONMAN KOMMT!

Am 13. August 2017 findet in Hamburg erstmals der IRONMAN statt. Dieser gilt als eine der härtesten Sportarten überhaupt und besteht aus 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer (Marathon-Distanz) Laufen. Der Wettbewerb soll unter anderem an Binnen- und Außenalster sowie am Hafen und auch südlich von Hamburg entlangführen, der Zieleinlauf liegt am Rathausmarkt. Bis zu 2.500 Teilnehmer wer-

den erwartet, darunter bis zu 50 Profis. „Wir freuen uns sehr, dass mit dem IRONMAN eine weitere hochklassige Ausdauer-sport-Veranstaltung in die Hansestadt kommt“, sagt Sportsenator Andy Grote. „Damit finden jetzt alle großen Ausdauer-sportformate auf Spitzenniveau in Hamburg statt. Das ist auch international einzigartig.“

Infos und Anmeldung:

☀ www.ironman.com/hamburg



Foto: Getty Images für IRONMAN

NEU UND GRÖßER

DIE FREIZEITBIBLIOTHEK HOEB4U



Der Name ist ein bisschen kompliziert, aber das Angebot ist super: Hoeb4U, die Bibliothek für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24, hat nach zehn Jahren in Altona jetzt einen neuen, größeren Platz in der Zentralbibliothek am Hühnerposten gefunden. Hoeb4U will mit ihrem multimedialen Angebot einen Anreiz dafür schaffen, dass junge Menschen

die Bibliothek gern nutzen. Sie orientiert sich deshalb nicht an schulischen Erfordernissen, sondern ausschließlich an Hobbys und Freizeitinteressen. Auf über 450 Quadratmetern gibt es unter anderem einen Lounge- und Mangabereich, eine Gaming-Area mit Konsolen, eine E-Medien-Wand mit aktuellen E-Books, E-Audios und E-Videos sowie eine VR-Brille zur Erkundung virtueller Welten. 18.000 Medien können ausgeliehen werden, darunter aktuelle Bücher, Zeitschriften, DVDs und Games.

☀ www.hoeb4u.de

Foto: 5second/Fotolia.com



Foto: Ulf Büschle

Foto: Deutsches Zollmuseum

DEUTSCHES ZOLLMUSEUM

BITTE MAL DEN KOFFER ÖFFNEN!

Auch zusammengezuckt? Dabei wird seit Tausenden Jahren an Grenzen Zoll für Waren erhoben. Und genauso lange versuchen Schmuggler, dies zu umgehen. Was sich beide Seiten einfielen ließen und was sonst noch in den Aufgabenbereich des Zolls fällt, gibt's zu sehen im Deutschen Zollmuseum in der Nähe des Baumwalls.

Wer vor 1834 zu einer Kutschfahrt von Hamburg nach Österreich aufbrach, der musste insgesamt 39 Grenzen überschreiten. Und jedes Mal erhoben die Grenzbeamten Zölle. Mit der Gründung des Deutschen Zoll-

vereins wurde dann alles einfacher und der Handel nahm ordentlich Fahrt auf. Vorher entpuppte sich der Zoll als sprudelnde Einnahmequelle des Königs und später der Landesfürsten.

Mit Cleverness und ausgefallenen Ideen hielten die Schmuggler dagegen. In Tüchern um den Körper gewickelt oder unter doppelten Böden schaffte man Waren über die Grenzen. Heute macht die Suche, etwa nach geschmuggelten Zigaretten, nur einen Tätigkeitsbereich des Zolls aus. Im Fokus stehen der Kampf gegen Produktpiraterie sowie der Schmuggel von Rauschgift oder Waffen.

DEUTSCHES ZOLLMUSEUM

Alter Wandrahm 16, U-Bahn Baumwall
Geöffnet Dienstag bis Sonntag von
10-17 Uhr. Eintritt für Erwachsene 2 €,
Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre
kostenfrei. Gruppenführungen ab 10
Personen nur nach Voranmeldung.

Übrigens: Wer selbst ganz sichergehen
will, was er mitnehmen darf und was
nicht, kann das mit der App „Zoll und
Reise“ prüfen.

 040 30087611

Neben den zahlreichen Schaustücken zur Zollgeschichte sind im Museum deshalb auch einige entdeckte Verstecke zu besichtigen. Etwa ein Flugzeug-Sternmotor, in dem Kokain geschmuggelt wurde, oder präparierte Tierfutterdosen. Selbst in Teppiche eingewebte Hanffäden versuchte man über die Grenze zu schaffen.

Dokumentiert wird aber auch der Kampf gegen Schwarzarbeit oder den Schmuggel von unter Artenschutz stehenden Tieren und daraus gefertigten Produkten. Besichtigt werden kann auch das am Museum vor Anker liegende Zollboot „Oldenburg“.

Kids on Tour – familienfreundlicher Service zur Begleitung von Kindern in ICE- und IC-Zügen. Dieses Angebot kann über die Seite der Deutschen Bahn gebucht werden.

BAHNHOFSMISSION HAMBURG

HILFE FÜR JEDEN, DER HILFE BRAUCHT

Foto: Werner Krüger Fotografie

Diese soziale Notambulanz hat 365 Tage im Jahr rund um die Uhr ihre Türen geöffnet. Auch der besondere Service „Kids on Tour“ wird in Zusammenarbeit mit der Bahn angeboten.

„Gleichgültig, ob in Hamburg gestrandet, ohne Unterkunft, mit familiären oder gesundheitlichen Schwierigkeiten konfrontiert – wir sind verlässlich da“, sagt der Leiter der Bahnhofsmision Hamburg, Axel Mangat. „Bei uns wird niemand abgewiesen und immer geholfen.“ Zur Begrüßung gebe es einen Kaffee oder Tee als Vertrauensanreger und dann werde erst einmal zugehört. 130.000 Mal wurde dieses Hilfsangebot am Hamburger Hauptbahnhof allein im Jahr 2015 genutzt.

Axel Mangat: „Ganz nach Einzelfall vermitteln wir dann weiter in das Krankensystem, die Jugendhilfe, zu Beratungsstellen oder wir bemühen uns um die Unterbringung

für die Nacht.“ Seine Mitarbeiter seien „Generalisten“, die gut geschult den Weg zu den richtigen Anlaufstellen weisen oder manchmal auch selbst Probleme lösen würden. Finanziert von der evangelischen und der katholischen Kirche verstehe man sich als „Notfallambulanz an einem ganz besonderen Ort“.

„KIDS ON TOUR“

Inzwischen bietet die Bahnhofsmision in enger Kooperation mit der Bahn den Service „Kids on Tour“ an. Für 35€ (plus Ticketpreis) werden Kinder (6-14 Jahre) auf ihren Bahnreisen zu Elternteilen oder Verwandten in anderen Städten begleitet. In Kleingruppen zusammengefasst bringen Begleiter sie zu den Zügen und sind während der Fahrt für sie da. Die Übergabe der Kinder findet dann in den Räumen der Bahnhofsmision statt.

Übrigens: Dringend sucht die seit 1895 existierende Bahnhofsmision ehrenamtliche Helfer, die Freude daran haben, Menschen in Not zu helfen. Auch Spenden sind selbstverständlich jederzeit willkommen.

Hinweise zu den Hilfsangeboten der Bahnhofsmision Hamburg finden Sie unter:
☀ www.bahnhofsmision-hamburg.de



Sich ausruhen können, die Gedanken sortieren und neue Hoffnung schöpfen.

Foto: Ralph Sondermann

ALEXANDRA CHROBOK

WOHNUNGSBAU VON DER STANGE – CHANCE ODER RISIKO?

Beim Thema „serieller Wohnungsbau“

denken viele an graue Plattenbauten aus den 1970er Jahren, die sich am Stadtrand in trister Umgebung aneinanderreihen und nahezu ausschließlich Menschen mit kleinem Geldbeutel zur Verfügung stehen. Umso größer nun die Skepsis über die aktuelle Diskussion in der Wohnungswirtschaft, wieder vermehrt seriell zu bauen. Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen ist, nicht zuletzt durch die hohe Zuwanderung, stark gestiegen. Es muss schnell, bezahlbar und möglichst nachhaltig gebaut werden. Politik und Wohnungswirtschaft sind daher auf Lösungssuche – der serielle Bau wird als eine Option gesehen. Allerdings mit kritischem Blick auf die Vergangenheit. Serieller Wohnungsbau in der heutigen Diskussion impliziert nicht, neue Quartiere aus eintönigen Wohnblöcken am Stadtrand zu schaffen. Die Fehler von damals müssen unbedingt vermieden werden – wir benötigen Viertel, in denen Menschen aller Altersgruppen, Einkommensschichten und Herkunftsländer zusammenleben und auf ausreichend Bildungs-, Sport-, und Freizeitangebote zugreifen können.

Serieller Wohnungsbau kann theoretisch

überall stattfinden und in ganz unterschiedlicher Ausprägung vollzogen werden. Von der Planung des Gebäudes über die Verwendung von modularen Bau- oder Raumteilen bis hin zur Anlagentechnik können alle oder nur einzelne Bereiche vorgefertigt sein. Dadurch lassen sich Planungs- und Bauzeit verringern und Kosten sparen. Trotz der seriellen Bauweise bleibt ausreichender Spielraum beispielsweise bei den Grundrissen, der Ausstattung und der Fassadengestaltung.

Die Hamburger Wohnungsgenossenschaften bauen (bisher) kaum in Serie – einige Beispiele gibt es dennoch. Der Bauverein der Elbgemeinden, BVE, baut seit einigen Jahren standardisierte Systemhäuser an verschiedenen Standorten. Der Wohnungsverein Hamburg von 1902 und die Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft haben kürzlich in Tonndorf fünf fast baugleiche Wohnhäuser geschaffen und dabei erhebliche Einsparungen bei den Kosten gegenüber einer individuellen Gestaltung der einzelnen Gebäude erzielt, ohne Qualitätseinbußen hinnehmen zu müssen.

Die Frage nach Chance oder Risiko lässt sich mit „Chance“ beantworten. Mit Augenmaß und Blick in die Zukunft könnten



Foto: Jochen Quest

durch den seriellen Wohnungsbau nachhaltige und bezahlbare Wohnungen geschaffen werden. Die Akteure aus Bauwirtschaft, Planung und Wohnungswirtschaft müssen dafür in einen engen fachlichen Austausch treten und gemeinsam praxismgerechte Konzepte entwickeln. Die Zusammenarbeit mit der Stadt ist dabei immens wichtig, da die Bauvorgaben bei der Grundstücksvergabe städtischer Flächen aktuell kaum mit seriellem Wohnungsbau kompatibel sind. Außer Frage steht, dass trotz dieser Chance der individuelle konventionelle Wohnungsbau weiterhin stattfinden wird. Es geht folglich nicht um Ersatz, sondern um eine zusätzliche Möglichkeit des Neubaus.

Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften e. V.

VEREINFACHTE BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG

Für Vermieter und Mieter stellt die jährliche Betriebskostenabrechnung eine Herausforderung dar. Der BGH hat nun aber entschieden, dass der Verwaltungsaufwand reduziert und die Betriebskostenabrechnung vereinfacht werden darf. Nach dem Urteil vom 20. Januar 2016 (Az. VIII ZR 93/15) hat der Vermieter jetzt einen größeren Spielraum:

Er braucht die Gesamtkosten einer Wohnanlage einschließlich der nicht umlagefähigen Kosten nicht mehr anzugeben. Er muss nur bei der jeweiligen Betriebskostenart den Gesamtbetrag angeben, den er auf die Mieter der gewählten Abrechnungseinheit umlegt. Legt der Vermieter beispielsweise die Kosten für Wasser, Abwasser und Müllabfuhr auf

mehrere Gebäude um, müssen die Rechenschritte nicht mehr aus der Abrechnung ersichtlich sein. Diese Entscheidung des BGH bringt allen Vorteile: Die Betriebskostenabrechnung wird für den Mieter übersichtlicher, da sie nicht mehr so viele Details enthalten muss. Und der Aufwand für den Vermieter hält sich in Grenzen.



MONIKA BÖHM
ZUM THEMA „AIRBNB“ UND CO.

KEINE GELDSCHNEIDEREI MIT GENOSSENSCHAFTS- WOHNUNGEN

Billig eine Ferienwohnung über Airbnb oder ein anderes Portal mieten – das hört sich zunächst einmal gut an. Doch wenn man genauer hinsieht, entpuppt sich die Vermietung als Geschäftemacherei. „Geldverdienen mit Genossenschaftswohnungen geht auf Kosten der Mitglieder und wird von uns strikt unter-

bunden“, sagt Monika Böhm, Vorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

„Attraktive und preiswerte Wohnungen für unsere Mitglieder zur Verfügung zu stellen, ist das Hauptziel der Wohnungsbaugenossenschaften. Möglich wurde und wird dies durch ihre Mitglieder“, sagt Monika Böhm. „Wenn sich vereinzelte Mitglieder mithilfe des genossenschaftlichen Eigentums durch Vermietung auf Kosten der anderen daran bereichern, dann geht das gar nicht.“ Es sei ein Unding, dass in den Sommermonaten auf diese Weise mehr Geld eingenommen wird, als die komplette Jahresmiete betrage. Damit werde der Genossenschaftsgedanke vollkommen ausgehöhlt. Monika Böhm: „Außerdem geht das Sicherheitsgefühl und die Wohnzufriedenheit unserer Bewohner verloren, wenn ständig fremde Menschen im Hausflur auftauchen.“

Nachhaltig werde so mit dem eigennützigen Verhalten Einzelner das gute Miteinander der Hausgemeinschaften gestört. Zudem schädige es das Allgemeinwohl, weil die Vermietung meist nicht beim Finanzamt versteuert, keine Kulturpauschale entrichtet und auch die notwendigen Versicherungen nicht abgeschlossen würden.

„Leider ist vielen Anbietern aus unseren Reihen nicht klar, dass sie sich genossenschaftsfeindlich verhalten“, sagt Monika Böhm. Nicht zuletzt würde durch die Vermietungen und die damit verbundene Geldschneiderei auch die Wohnungsnot verschärft, weil die Wohnungen für die normale Nutzung blockiert seien. Monika Böhm: „Wenn es notwendig ist, sind wir leider gezwungen, aus all diesen Gründen die absolute Mehrheit unserer ehrlichen Genossenschaftsmitglieder und das Sicherheitsgefühl in den Häusern durch Abmahnungen und notfalls auch Kündigungen zu schützen.“



Foto: Jochen Quaest

Foto: worldwide_stock/Fotolia.com



STEFAN GENNERMANN

DER HERR DER GLEISE

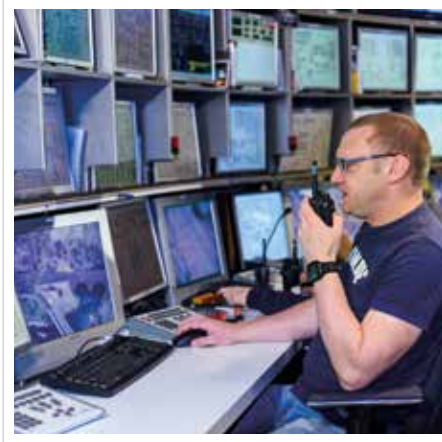
Stefan Gennermann sorgt im beliebten Miniatur Wunderland Hamburg dafür, dass die Züge durch die faszinierenden Landschaften rauschen.

„Am besten gefallen mir hier die strahlenden Augen der Kinder“, sagt Stefan Gennermann, wenn er von seinem Beruf erzählt. Der 47-Jährige arbeitet in der Speicherstadt in einer von Hamburgs beliebtesten Attraktionen. Mehr als 1,2 Millionen Menschen besuchten im vergangenen Jahr die größte Modelleisenbahn-Anlage der Welt – und Stefan Gennermann ist einer von denen, die dort alles am Laufen halten. Sein Platz ist am Leitstand, wo er mit jeweils fünf weiteren Kollegen pro Schicht auf 45 Monitoren die technischen Abläufe überwacht. „Theoretisch sollte alles von alleine funktionieren“, sagt er. „Aber das ist ja im Grunde genommen Spielzeug, und Spielzeug geht auch irgendwann mal kaputt.“

Wenn eine Weiche nicht schaltet, eine Lok verdreht ist oder ein Zug entgleist, ist er zur Stelle.

Schon seit der Eröffnung im Oktober 2001 ist er dabei, war anfangs vor allem für die Beleuchtung zuständig. Gelernt hat er ursprünglich den Beruf des Kochs und arbeitete eine Weile in der Gastronomie. Später sorgte er für das richtige Licht in der legendären Disco Voilà. Deren Betreiber waren die Brüder Gerrit und Frederik Braun, die enge Freunde von Gennermann wurden. Sie hatten irgendwann die Idee zu dem Miniatur Wunderland und holten ihren Kumpel ins Team.

Stefan Gennermann ist Mitglied der Wohnungsgenossenschaft von 1904 und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in einer Wohnung der Genossenschaft in Eimsbüttel. Eine Modelleisenbahn hat er überraschenderweise nicht zu Hause. Sein großes Hobby ist das Laufen, außerdem ist er Anhänger des HSV. Zu seinen liebsten Stü-



Fotos: Miniatur Wunderland

cken im Miniatur Wunderland gehört deshalb natürlich das im Maßstab 1:150 gebaute HSV-Stadion. Darin steht sogar eine kleine Figur, die ihm nachempfunden wurde.

HIPHOP ACADEMY HAMBURG

TANZEN STATT ABHÄNGEN

Sie machen den Asphalt zum Tanzparkett und rocken jede Bühne. Die ca. 700 Students und Trainer der HipHop Academy erobern sich so eine Lebensperspektive und ermöglichen sich einen besseren Start ins Leben.

In Billstedt gegründet, ertanzte sich dieses einzigartige Projekt inzwischen weit über Hamburgs Grenzen hinaus eine riesige Resonanz. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und einzelne Genossenschaften (HANSA Baugenossenschaft, BGFG) unterstützten immer wieder Veranstaltungen und Auftritte der HipHop-Akteure. Etwa, wenn zum BOOTCAMP gerufen wurde oder man sich beim Tanzwettbewerb Battlefield im Rahmen des STAMP-Festivals in Altona beteiligte.

Pünktlichkeit und gegenseitiger Respekt

sind Leitgedanke der Jugendlichen, die ihre Körper in rasanten Rhythmen zu unglaublichen Figuren formen können. Die soziale Einbindung ist dabei ebenso garantiert wie die Förderung durch professionelle Trainer. Mit dieser Unterstützung haben es Einzelne inzwischen sogar zum Profi geschafft. Mittlerweile gibt es Kooperationen mit Gruppen in Dänemark, Frankreich und Schweden.

Auch in Flüchtlingseinrichtungen wurden inzwischen Hiphop-Gruppen gegründet. Darüber wird nicht nur die Integration Jugendlicher erleichtert, die Gruppen wirken auch sprachfördernd. Und selbst wenn es daran noch hapern sollte, die getanzte Sprache des Hiphop wird weltweit verstanden.

☀ www.hiphopacademy-hamburg.de



Fotos: Daniel Nide

KLANGSTROLCHE

TUTEN, TROMMELN UND TAMTAM

Kinder möglichst frühzeitig musikalisch zu fördern, das ist das erklärte Ziel des Projekts Klangstrolche. Vom 17. bis 21. Oktober wurde zum 19. Kongress dieses einzigartigen Projekts geladen. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. unterstützte die Veranstaltung.

Eine Menge los im Billstedter Kultur Palast: Hier trafen sich die Klangstrolche und alle Kinder, die es werden wollen. Es wurde getanzt, musiziert und gebastelt, was die kleinen Finger und Beinchen hergaben. Zwischen einem Auftakt- und einem Abschlusskonzert hatten Eltern sowie Erzieher in zahlreichen Workshops die Gelegenheit, eine Menge über musikalische Früherziehung in Erfahrung zu bringen. Die Kinder wurden dabei von den Klangstrolchfiguren Dore, Mifa, Sola und Tido „bei den Ohren genommen“ und auf eine musikalisch-kreative Entdeckungsreise geschickt. Momentan sind mehr als 2.200 Klangstrolche in ganz Hamburg unterwegs. Regelmäßig werden Kurse veranstaltet und

monatliche Konzerte gegeben. Ausgehend vom Stadtteil Billstedt will man mit einem Partnernetzwerk, zu dem 60 Einrichtungen gehören, hamburgweit noch mehr Kinder zum Mitmachen animieren. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.: „Wir freuen uns riesig über dieses großartige Projekt und unterstützen

es ausgesprochen gern. Schließlich werden damit besonders auch jene Kinder gefördert, die es ansonsten nicht so einfach haben, mit dem Musizieren in Kontakt zu kommen.“

Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, werden fündig auf der Website:

☀ www.klangstrolche.de



Foto: natashaphoto/fotolia.com

Fotos: Nathalie Prinz



ÜBERGABE DER FUSSBALLTRIKOTSÄTZE

BAUKLÖTZCHEN-LOGO DER GENOSSENSCHAFTEN STÜRMT NACH VORN

Überwältigende Resonanz bei den weiblichen und männlichen Kickern auf die Verschenkaktion des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) wurden insgesamt 50 Trikotsätze unter jenen HFV-Teams vergeben, die sich bis zum 15. August um die Sets beworben hatten. Überreicht wurden die Gutscheine dann am 3. September vom ehemaligen Nationalspieler Thomas Helmer.

V. l. n. r.: Christian Okun, Carsten Byernetzki, Alexandra Chrobok, Kerstin Meinrenken, Thomas Helmer und Dirk Fischer.



„Es war eine klasse Aktion und meine Mädels freuen sich auf die neuen Trikots“, schrieb Trainer Dieter Martel vom Hamm United FC. Und auch vom Niendorfer TSV, dem FSV Geesthacht, dem TSV DUWO 08 und vielen anderen kamen begeisterte Dankesmails. Auch Thomas Helmer war von der Verlosung begeistert: „Als die Anfrage kam, die Trikotaktion zu unterstützen, habe ich spontan zugesagt.“ HFV-Präsident Dirk Fischer zeigte sich beeindruckt: „Wir sind sehr dankbar für Partner, die die wichtige Jugendarbeit in unseren Vereinen unterstützen. 50 Trikotsätze von den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind eine ganz tolle Sache.“ Trotz Regens also super Stimmung auf dem Grillfest beim Concordia Clubheim am Osterkamp 59. Hier nahmen die Vertreter der Mannschaften die Gutscheine der Marke Stanno entgegen. Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.



Foto: Alexandra Chrobok

nossenschaften e. V.: „Wir unterstützen gerne die Jugend und haben den Vorschlag des Hamburger Fußball-Verbandes, auf diesem Weg seine Vereine zu unterstützen, sofort aufgenommen.“ Für viele Familien der Jungkicker sei die Anschaffung eines Trikots keineswegs eine Selbstverständlichkeit, sondern eine finanzielle Herausforderung. „Insofern freuen wir uns sehr, dass wir mit unserer Aktion Jugendliche aus allen Stadtteilen erreicht haben“, so Alexandra Chrobok.

GUTE ZUSAMMENARBEIT

Selbst nach Buxtehude und Pinneberg seien die aus T-Shirt, Hose und Stulpen bestehenden Sets gegangen. Auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband war Alexandra Chrobok begeistert: „Da ist alles reibungslos und prima gelaufen.“



Fotos: Gettschat

Doch ein schickes Trikot macht noch keine Sieger. Deshalb hatte Thomas Helmer bei der Veranstaltung auch einen Tipp für die Nachwuchskicker: „Meine Mutter hat mich immer zum Fußballspielen animiert, dann hatte ich einen guten linken Fuß und Linksfüßer waren selten. Entscheidend ist aber der eigene Fleiß.“

Dass die Trikots die jungen Spieler dabei beflügeln, ist sicher keine Frage. Alexandra Chrobok: „Wir freuen uns schon darauf, dass bald überall Hamburger Mädchen- und Jungenteams mit unserem Logo Fußball spielen.“



HALLO KIDS



SCHUBSEN ERLAUBT!

Durchsichtige Kugeln bewegen sich auf dem Spielfeld hin und her. Einige prallen aufeinander, fallen um und man kann unten zappelnde Beinchen erkennen. Was ist das denn? Das ist Bubble Football oder Bubble Soccer, ein lustiger Mannschaftssport, der ursprünglich aus Dänemark kommt. Die Feldspieler tragen im Spiel eine große durchsichtige Kugel, den sogenannten Bumperz, der vor dem Spiel

aufgeblasen wird. Damit können sich die Spieler gegenseitig wegschubsen, ohne sich weh zu tun. Bubble Football kann man mit mindestens sechs oder mehr Spielern spielen. Ziel ist es, einen herkömmlichen Fußball in das gegnerische Tor zu befördern, was gar nicht so einfach ist, wenn man zum ersten Mal in einem Bumperz steckt. Ein Riesenspaß für Groß und Klein.



DEINE CHANCE

VIER GUTSCHEINE ZU JE 14,95€
FÜR BUBBLEFOOTBALL-HAMBURG

ANRUFTERMIN
20.12., 15 UHR

Die ersten beiden Anrufer gewinnen
jeweils zwei Gutscheine.

Gewinner-Hotline: 040 520103-61

BUBBLEFOOTBALL-HAMBURG

Informationen zu Preisen, Standorten,
Kindergeburtstagen findet man auf der
Website:

www.bubblefootball-hamburg.de

Eine Buchung ist ausschließlich über das
Kontaktformular möglich. Das empfohlene
Mindestalter liegt bei sechs Jahren.

040 31975258



EPENDORFER MÜHLENTEICH

BESUCH IM SCHWANEN-QUARTIER

Der Eppendorfer Mühlenteich ist das Winterquartier der berühmten Alsterschwäne – bei einem Spaziergang lässt sich der Anblick der schönen Tiere genießen.

Sie gehören zu Hamburg wie der Michel und das Rathaus – und jedes Jahr im November werden die stolzen Alsterschwäne in ihr Winterquartier zum Eppendorfer Mühlenteich gebracht.

„Hier können wir die Tiere besser betreuen und mit Nahrung versorgen, als es auf der

Alster möglich wäre“, erklärt Hamburgs „Schwanenvater“ Olaf Nieß, der sich um die faszinierenden Tiere kümmert. „Sie leben auf dem Teich in einem ruhigen, eingezäunten Bereich, der durch eine spezielle Pumpe eisfrei gehalten wird. Würden wir die Schwäne auf der Alster lassen, müssten wir sie dort mit Eisbrechern rausholen, falls die Alster zufriert. Das wäre enorm aufwendig.“

BIS MÄRZ IM WINTERQUARTIER

Schon seit Jahrhunderten übernimmt die Stadt Hamburg die Verantwortung für ihre Alsterschwäne, mindestens seit dem 11. Jahrhundert gibt es eine staatliche Betreuung auf der Alster und in einem

📍 Erikastraße 186, 20251 Hamburg
(Der Teich liegt zwischen
Salomon-Heine-Weg und Erikastraße)
Bahnhöfen in der Nähe:
Hudtwalckerstraße, Lattenkamp (Sporthalle)
☎ 040 428042495 (Olaf Nieß)
🌐 www.alsterschwaene.de

BUCH- TIPP



18,95 €, Carmen Korn: **Töchter einer neuen Zeit**, Kindler Verlag.

Vier Frauen aus unterschiedlichen Milieus machen sich von der Uhlenhorst auf, um endlich ihre Vorstellungen von einem glücklichen und selbstbestimmten Leben in die Tat umzusetzen. Mit ihren Sehnsüchten und Ängsten stellen sich die im Jahr 1900 Geborenen den Herausforderungen. Im ersten Band ihrer Trilogie verwebt Carmen Korn das Schicksal der Freundinnen zu einem grandiosen Zeitpanorama. Purer Lesegenuss einer großen Erzählerin. Überwältigend.

Winterquartier. Zurzeit schwimmen auf dem Eppendorfer Mühlenteich noch bis zum März etwa 120 Schwäne, welche die Besucher auch ohne spezielle Anmeldung sehen können. Wer mehr erfahren will: Gruppen von 12 bis 25 Besuchern (Schulklassen nur in Ausnahmefällen) können sich bei Olaf Nieß telefonisch zu einer etwa zweistündigen Besichtigung des Quartiers und seiner kleinen Station anmelden. Nieß berichtet dann von seiner ungewöhnlichen Arbeit und der Geschichte des Schwanenwesens. Ein ganz besonderes Stück Hamburg!

Foto: Kindler Verlag

Foto: Nina Kuhn

**1. PREIS****2 KARTEN (PK 1)**

SARAH CONNOR – MUTTERSPRACHE – LIVE 2017
22.03.17, 20 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

Mit ihrem inzwischen mit **Dreifach-Platin** ausgezeichneten Erfolgsalbum MUTTERSPRACHE überraschte und begeisterte Sarah Connor alte und neue Fans. Auch live überzeugt das Allround-Talent durch seine einzigartige Stimme: mal laut, mal leise, leidenschaftlich, nachdenklich. Mit ihrer ehrlichen, natürlichen Art verleiht Sarah Connor ihrer Musik die Glaubwürdigkeit, für die ihre Fans sie so lieben und wofür sie die Künstlerin mit Textsicherheit und vielen emotionalen Momenten belohnen. Nicht vergessen!

www.sarah-connor.com

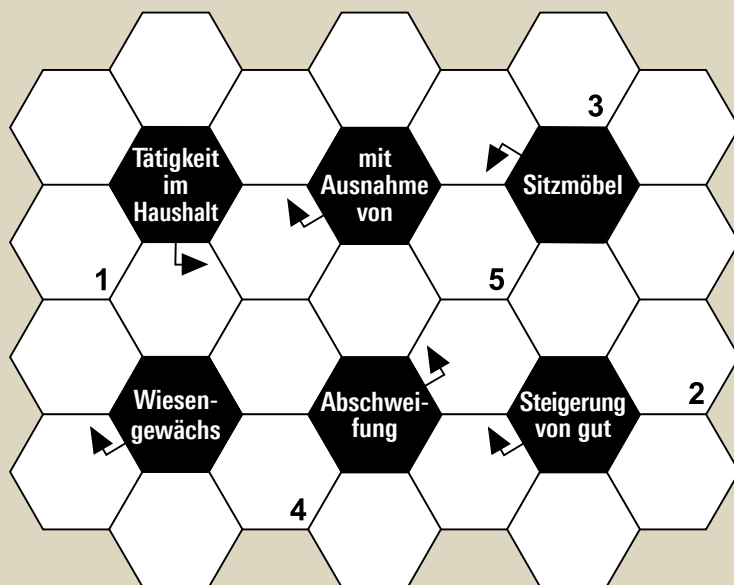
Foto: Timo Dettmers

**2.-5. PREIS****4 X 2 KARTEN**

FEUERWERK DER TURNKUNST – 2GETHER 2017
07.01.17, 19 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

Halbe Rhönräder, ein doppeltes Trapez, ein Flying Pole – das Feuerwerk der Turnkunst kommt nicht zum ersten Mal mit überraschenden, neuartigen Darbietungen an unvorstellbar kreativen Turngeräten daher. Die 2GETHER Tournee 2017 wird mit fantastischen Eindrücken das Publikum hinreißen und zeigen, wieviel mehr Turnen sein kann. Kaum vorstellbar, dass Dreifach-Reck, doppelter Barren und ein zersägte Pauschenpferd aus den Vorjahren überhaupt noch zu toppen sind. Aber es geht!

www.feuerwerkderturnkunst.de

WABENRÄTSEL DEZEMBER 2016**SO EINFACH GEHT'S:**

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg
Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Januar 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2016 HIESS: CHILI

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Peter Makowski **2. bis 5. Preis:** Kathrin Goy, Heike Hansson, Heinz Lübbert, Jan-Philipp Schilling. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2016.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch einen Buchstaben und senden dann Ihre Lösung 2016 an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Haufe New Times

Agentur für Content Marketing

Birgit Jacobs – JGS 2016

Postfach 62 02 28

22402 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:

birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

**ERRATEN SIE DIE
SENKRECHTEN
BEGRIFFE 1 BIS 4:**

1. nicht vertraut
2. Sichtschutz an Fenstern
3. Tierprodukt, hält warm
4. Lohn der Seeleute

Tipp für die Lösung:
Sehnsucht

1	2	3	4
	18	9, 16	13
			15, 20

Lösung 2016

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

7	8	9	10	11	12
---	---	---	----	----	----

13	14	15	16	17	18		20	21
----	----	----	----	----	----	--	----	----

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns“ fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 21. Dezember 2016. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

1 X WOCHENENDTRIP



Foto: Christian Rödel

DAS BESONDERE ENTDECKEN: DER SCHEELEHOF IN STRALSUND

Inmitten der UNESCO-Altküste genießen Sie zu zweit ein Wochenende in einer Junior-Suite des 4-Sterne-Superior-Romantik-Hotels Scheelehof, das Sie unweit vom Hafen und dem berühmten Ozeaneum willkommen heißt. Ihr Gewinn beinhaltet: Hin- + Rückfahrt, 2 x ÜF, 1 x 3-Gang-Menü im Sternrestaurant „scheel's“ + Weinbegleitung, 50 Min. Ganzkörpermassage oder Fußreflexzonenmassage, Nutzung des Saunen- u. Ruhebereichs, Leihbademantel. (Hotelgutschein gültig bis 31.03.2018)

☼ www.scheelehof.de

20 X HAFENTOUR



Foto: JASPER

„AUGE IN AUGEN MIT DEN GIGANTEN“ – HAFENTOUR AM 28.04.17, 16-19 UHR

Als einziges Busunternehmen bietet Jasper als Kooperationspartner der HHLA einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen des Hamburger Hafens. Bestaunen Sie die neueste Generation der Containerbrücken und die computergesteuerten fahrerlosen Transportplattformen an einem der modernsten Containerterminals der Welt – Altenwerder. Diese Tour vermittelt Informationen und Eindrücke selbst dem, der dachte, er würde den Hamburger Hafen gut kennen.

☼ www.jasper.de

9 X 2 KARTEN



Foto: Christian Egner

CARMINA BURANA – 21. MAI 2017, 19 UHR IN DER LAEISZHALLE HAMBURG

Der Abend steht ganz im Zeichen von Carl Orff, der als einer der führenden Komponisten des 20. Jahrhunderts mit seinem frühen Meisterwerk zahlreiche Liebhaber klassischer Musik weltweit begeistert hat. In drei Teilen erzählen die Lieder voller Lebensfreude von der Liebe, der Liebeswerbung, von Romantik und Mystik, vor allem aber von der schicksalhaften Kreisbewegung des Werdens und Vergehens. Umrahmt werden die Szenen durch die mächtigen Chöre.

☼ www.opern-festspiele.de

10 X FAMILIENKARTE



Foto: Hagenbeck

TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK FÜR 2 ERWACHSENE + 2 KINDER (4-16 JAHRE)

In Hamburgs einzigartiger Erlebniswelt begeben sich die Besucher auf eine Expedition rund um den Äquator. Mehr als 14.300 Tiere aus über 300 Arten leben hier. Frei laufende Kattas, Reptilien, Amphibien, üppige Pflanzen und mächtige Nilkrokodile am Ufer eines Sees gibt es zu entdecken. Höhepunkt ist das große Hai-Atoll: Die 14 Meter lange und 6 Meter hohe Einsichtsscheibe gibt den Blick frei auf verschiedene Hai- und Rochenarten, die in den 1,8 Millionen Litern Wasser ihre Bahnen ziehen.

☼ www.hagenbeck.de

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!

Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe New Times

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (V.i.S.d.P.),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Alexandra Chrobok, Holger Fehrmann,

Lena Fritschle, Martin Siebert

Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

pololia/Fotolia.com

Herstellung und Druck:

Druckzentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.



Foto: Andreas Schlieter

AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

Eine Lehrerin und ihr ehemaliger Schüler treffen sich zufällig auf der Probesthübe eines Theaters wieder. Nur in dieser Nacht scheint das Unmögliche möglich zu sein und sie stürzen sich mit geschlossenen Augen und offenen Armen in die Liebe. Cornelia



Fotos: Stefan Klüter, Christian Hartmann

BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

Algernon und Jack ergreifen jede Gelegenheit, um sich gesellschaftlichen Verpflichtungen zu entziehen und ihrem Vergnügen nachzugehen. Der eine erfindet den schwerkranken Freund Bunbury, um aus der Stadt aufs Land zu fliehen, den anderen treibt es



Foto: feuerwerkderturnkunst.de

FEUERWERK DER TURNKUNST 2GETHER Tournee 2017

Von Beginn an waren Weltklasse-Akrobaten Teil der Tourneen. Man könnte fast sagen, einzelne Gruppen seien mit dem Feuerwerk der Turnkunst zu einer wahren Größe herangewachsen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die 30. Auflage von Europas erfolgreichsten



Foto: Brinkhoff/Mögenburg

HÄNSEL UND GRETEL

„Knusper, knusper Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ Wer kennt sie nicht, die Geschichte der armen Geschwister, die sich trotz Brotkrümelspur im Wald verlaufen? Erleben Sie die wohl schönste Weihnachtssoper: Mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“ schuf Engelbert Humperdinck

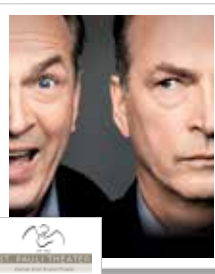


Foto: Jim Rakete

HINTER DER FASSADE

(Die Kehrseite der Medaille)

Patrick und Laurence haben sich getrennt! Ein Schock für ihre langjährigen Freunde Isabelle und Daniel. Hinzu kommt, dass Patrick auch gleich eine neue Freundin hat. Daniel lädt die beiden zum Abendessen ein, damit man sich ganz „un-gezwungen“ kennenlernen kann. Isabelle, Laurence' gute Freundin, ist darüber erbost, wittert Gefahr: Was, wenn



Foto: TimTanne

WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

Unser Tipp: Bestellen Sie Ihren Weihnachtsbaum dieses Jahr einfach online bei TimTanne®. Wählen Sie Ihre Wunschgröße (S bis XL, ab 29,90 Euro zzgl. Versand) und legen Sie Ihren Wunschliefertermin fest – fertig. Die erstklassigen, handverlesenen

Schirmer und der junge Delio Malär liefern sich eine schauspielerische und musikalische Schlacht um das Drama mit den Vorsprechrollen, die Tücken des Altersunterschieds in der Liebe und die große Liebe zum Theater.

Vorstellungen bis Juni 2017

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016

AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

Ermäßigung:
10%

Hinweis: Vom Angebot ausgenommen: 26. und 31.12.16. Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@altonaer-theater.de



Hotline: 040 39905870

(Mo.-Sa. 10-19 Uhr, Mi. 10-18 Uhr)



**Altonaer Theater, Museumstraße 17
22765 Hamburg
www.altonaer-theater.de**

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016

BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

Ermäßigung:
10%

Hinweis: Vom Angebot ausgenommen: 24.11. (Premiere) und 31.12.16, 22:15 Uhr (Silvester). Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@ernst-deutsch-theater.de



Hotline: 040 22701420



**Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg
www.ernst-deutsch-theater.de**

vom Land in die Stadt, um den angeblich hoffnungslos verdorbenen Bruder Ernst zu bessern. „Bunbury“ entlarvt Menschen, die lieber eine akzeptierte Identität vortäuschen, als die eigene zu leben.

Vorstellungen bis 07.01.2017

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016

FEUERWERK DER TURNKUNST

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Infos und Karten unter der Hotline oder im Online-Ticketportal unter: www.feuerwerkderturnkunst.de. **Rabattcode HWBG17** angeben.



Hotline: 040 41908-273

(Mo.-Do. 9-16 Uhr, Fr. bis 13 Uhr)



**Barclaycard Arena, Sylvesterallee 10
22525 Hamburg
www.feuerwerkderturnkunst.de**

ter Turnshow ohne die zauberhaften Darbietungen nicht das wäre, was sie verspricht: ein Turnspektakel voller Anmut auf höchstem Niveau! Lassen Sie sich in die geturnte Welt voller Harmonie und Synchronität entführen.

Vorstellungen: 07.01.2017, 14 und 19 Uhr

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016

HÄNSEL UND GRETEL

Sonderpreis:
35€ pro Karte
(regulär 57€-109€)

Hinweis: max. 4 Karten (Platzgruppe 1-5) nur online mit VISA/MasterCard über www.staatsoper-hamburg.de buchbar. **Promotioncode: „HaenselGretel“**



**Hamburgische Staatsoper
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
www.staatsoper-hamburg.de**

eines der populärsten und bis heute meist-aufgeführten Bühnenwerke, welches bereits den kleinen Zuschauern einen liebevollen und unterhaltsamen Einstieg in die Welt der Oper ermöglicht.

Vorstellungen: 26.12.16, 19 Uhr;
01.01.17, 16.00 Uhr (Großes Haus)

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016

HINTER DER FASSADE

Ermäßigung:
10% pro Karte
(auf den Nettopreis zzgl. Gebühren)

Hinweis: Vom Angebot ausgenommen: 05.12. (Premiere). Karten unter der Hotline bei Nennung des **Stichwortes „bei uns“**. Eine nachträgliche Rabattierung ist nicht möglich!



Hotline: 040 47110666



**St. Pauli Theater
Spielbudenplatz 29 - 30
20359 Hamburg
www.st-pauli-theater.de**

Daniel durch das junge Glück ebenfalls auf dumme Gedanken kommt? Letztendlich stimmt sie aber dem Essen zu. Eine irrwitzig turbulente Komödie, in der der Zuschauer nicht nur Zeuge des Gesprochenen, sondern auch des Gedachten wird.

Vorstellungen bis 27.01.17

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016

WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

Ermäßigung:
5€
(pro Bestellung auf alle Größen)

Hinweis: Bestellungen nur über den Online-Shop. **Gutscheincode FE34HM780** angeben.



**Online-Shop:
www.timtanne-shop.de**

Nordmantannen werden erst kurz vor dem Versand frisch geschlagen und dann bequem, direkt und umweltfreundlich zu Ihnen nach Hause geliefert.

Bestellzeitraum: vom 01.11.16 bis 19.12.16

★ MEIN LIEBLINGSPLATZ



STADTPARK HAMBURG

„Mitten in der Stadt in einer grünen Oase die frische Luft genießen, wer hat das schon?“, sagt Sina Kringel. Die Auszubildende bei der Walddörfer Wohnungsbau Genossenschaft genießt den Stadtpark zu jeder Jahreszeit. „Im Sommer steht Eisessen, Schwimmen im Stadtparksee und Grillen auf dem Freizeitprogramm, im Winter dann ausgedehnte

Spaziergänge mit Freunden.“ Auch das Planetarium mit seinen besonderen Musik- und Hörspielveranstaltungen unter Sternenhimmel ist für sie ein ganz besonderes Hamburg-Highlight.

📍 **U-Bahn-Station Borgweg (Stadtpark) oder Saarlandstraße**
(Wiedereröffnung Planetarium: Januar 2017)



Sina Kringel

Foto: privat

Foto: Sabine Markmann/PIXELIO

🎬 KINO TIPP

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT



Fröhliche Auferstehung feiern Tobbi Findeisen und der auf der Erde gestrandete Roboter Robbi, der dringend zurück zu seinen Eltern will. Gemeinsam bauen sie ein Gefährt das fliegen, schwimmen und fahren kann. Das Fliewatüüt eben. Doch der skrupellose Sir Joshua und sein Superagent Sharon Schalldämpfer führen Finsteres im Schilde. Spannender Kinospaß für die ganze Familie.

🎬 **Kinostart: 01. Dezember 2016**

Foto: Studiocanal GmbH, Tom Tarnbow

🍴 RESTAURANT TIPP



SCHÖNES LEBEN

Mitten in der Speicherstadt empfängt das Restaurant seine Gäste mit seinem hellen Ambiente. Besonders gern geordert werden norddeutsche Spezialitäten wie Scholle oder Pannfisch. Von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr gibt es einen Mittagstisch, der preislich meist unter 10 € liegt. Etwa Rindergulasch mit Pilzen, Paprika und Butternudeln (9,50 €) oder gebratenes Kabeljaufilet mit einer Oliven-Tomaten-Tapenade auf einem Linsenbett und Kräuterschaum (9,50 €). Apfelstrudel (3,90 €) und andere Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen.

📍 **Schönes Leben, Alter Wandrahm 15**
20457 Hamburg
www.speicherstadt.schoenes-leben.com

Foto: Schönes Leben

🚤 AUSFLUGS-TIPP



HOLTHUSENBAD

Einfach mal ein paar Runden im beheizten Außenpool drehen, sich auf den Sprudelliegen entspannen oder in der im klassizistischen Stil gehaltenen Therme den Alltagsstress vergessen. Das Holthusenbad lockt mit einem Urlaub zwischendurch und vermittelt durch die Wellenanlage echtes Meeresfeeling. Wer's romantisch mag, sollte die Candlelight-Therme probieren.

📍 **U-Bahn-Station Kellinghusenstraße**

Foto: Kerstin Liborius

Mit Charme, Flair, leckeren Drinks und Speisen präsentiert sie sich in Bergedorf auf 120m².

🍷 **LOLA BAR**
Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg
www.lolabarhamburg.de

Stöbern und vielleicht ein Weihnachtsgeschenk finden. Flohmarkt am 11. Dezember ab 9 Uhr.

⊕ **FABRIK, Barnerstraße 36**
22765 Hamburg